

Pädagogisches Begleitmaterial zur Ausstellung „Mit dem Führer zum Sieg?“

Thema: Zwangsarbeit und Kriegswirtschaft

Arbeitsblatt

blau

Zwangsarbeit und Kriegswirtschaft (oliv unterlegt)

**1.a) Arbeitskräftemangel war das Problem Nr.1 in der Kriegswirtschaft:
September 1939: Welches war der erste Schritt zur Lösung?**

**b) Oktober 1939: 300 polnische Kriegsgefangene sind bereits im Ernteeinsatz.
Was konnte man dazu am 25. Okt. 1939 in der Zeitung lesen? (nur zwei Sätze)**

2. Oktober 1940 und Februar 1941:

Französische Gefangene sind im Arbeitseinsatz. Berichte darüber.

3. Februar 1942: Es fehlen 2,6 Mill. Arbeitskräfte im Reich:

Beschreibe das Dilemma und die Kernaussagen des Ostarbeitererlasses.

4. Das Ende: Selbstmorde im Oktober und Dezember 1944. Berichte darüber.

5. April/Mai 1945 :

Befreiung/ Rückführung/ die Toten... Berichte darüber.

6. Fast alle Herforder Betriebe, die Liste ist 100 Namen lang, hatten auf Rüstung umgestellt und arbeiteten mit Zwangsarbeitern:

Kurzreferate (arbeitsteilig nach Betrieben)

Hier 3 Betriebe: Mai 1941: SULO in Herford,

August 1944: Lohmann Werke in Sundern.

November 1944: Küchenmöbelfabrik Nolting in Herford.